

Wahlprotokoll
der Wahlen zum 46. Studierendenparlament
und der Fachschaftsräte der Universität Siegen
vom 25.-29.06.2018

veröffentlicht durch den Wahlausschuss am Dienstag, den 03.07.18

1. Vorbemerkung

Der Wahlausschuss für die Wahl des 46. Studierendenparlaments, fortan StuPa-Wahl genannt, und der Fachschaftsratswahl, fortan FSR-Wahl genannt, setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Julian Hopmann (Wahlleiter)
- Hannah Vogel (stellv. Wahlleiterin)
- Manuel Hahn
- Verena Peil
- Oliver Externest
- Charline Bertels
- Andreas Hohmann

Mit Ablauf der Anfechtungsfrist dieses Wahlprotokolls beendet der Wahlausschuss seine Tätigkeit und wünscht dem neuen StuPa sowie den Mitgliedern der FSRe viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

2. Arbeit des Wahlausschusses

Die Protokolle der Sitzungen des Wahlausschusses sind im entsprechenden Ordner im AStA-Büro hinterlegt. Im Folgenden sollen einige Besonderheiten und Beschwerden aufgeführt werden.

Nachdem der Wahlausschuss einige negativen Rückmeldungen zum Umgang mit dem Wähler*innenverzeichnis im vergangenen Jahr erhalten hatte, wurde sich wieder auf ein System geeinigt, bei dem die Verzeichnisse der einzelnen Wahlstände am Ende eines jeden Wahltags abgeglichen werden mussten. Dies hatte zur Folge, dass man ausschließlich mit seinem Studierendenausweis wählen konnte, was zu einigem Unmut geführt hat. Unter Empfehlungen wird darauf nochmals eingegangen.

Die Verzeichnisse lagen an den Wahlständen in digitaler Form vor. Für die Umsetzung musste für den Datenschutzbeauftragten der Universität ein Fragenkatalog zum Umgang mit den Daten ausgefüllt werden. Aus diesem Fragekatalog, der ebenfalls im Wahlausschuss-Ordner hinterlegt ist, geht die genaue Umsetzung hervor.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es Fachschaftsräte, die es versäumt haben, ihre Listen innerhalb der Frist einzureichen. Im Sinne der Studierenden hat der Wahlausschuss entschieden die Listen dennoch anzunehmen.

Der Wahlausschuss hat Regeln für das Plakatieren an den verschiedenen Campus aufgestellt. Die Rückmeldung hierzu war positiv, da so gleiche Bedingungen für alle herrschten. Es gab lediglich eine Beschwerde seitens der GLL in Bezug auf das Plakatieren am US. Der Wahlausschuss hatte hier mangels eigener Kapazitäten den AStA beauftragt Stellwände zu organisieren und aufzustellen. Unmut entstand, da die Juso HSG als AStA-tragende Liste Kenntnis vom genauen Zeitpunkt des Aufstellens hatte und dadurch als erste Plakatieren konnte. Sämtliche Listen wurden vom Wahlausschuss darüber informiert, dass die Stellwände ab Montag, den 11.06. genutzt werden konnten. Eine Nachfrage zur Uhrzeit ist nicht eingegangen. Zudem ist der Beschwerde führenden Liste nach eigener Aussage kein Nachteil entstanden. Andere Beschwerden hierzu lagen nicht vor. Im Zuge der Diskussion hat die Juso HSG eine Begehung angeboten, um die Flächen neu zu verteilen, was von der JU HSG angenommen wurde. Das Problem hätte vermieden werden können, wenn es zwischen Wahlausschuss und AStA eine Absprache betreffend der Uhrzeit gegeben hätte.

Es sind keine Beschwerden bzgl. abgerissener Plakate oder Banner beim Wahlausschuss eingegangen. Wir deuten dies als einen insgesamt fairen Umgang miteinander während des Wahlkampfes. Dennoch wurden durch den Wahlausschuss einige Verunstaltungen an Plakaten im Bereich der Hörsäle dokumentiert.

Es mussten Ermahnungen gegen die JU HSG sowie der Juso HSG wegen Regelverstößen ausgesprochen werden. Mitglieder der JU HSG haben ein Plakat von Fak4StuPa um 30 cm verrückt. Ein Mitglied der Juso HSG wurde durch einen Wahlhelfer in der Nähe des Wahlstands HB mit Flyern gesichtet.

3. Durchführung der Wahlen

Die Wahlbekanntmachung wurde fristgerecht am 23.05.18 ausgehangen und bereits am 22.05.18 online zur Verfügung gestellt. Sämtliche Fristen wurden auf Basis der Wahlordnung festgelegt und sind der Wahlbekanntmachung zu entnehmen.

Auf Antrag des Wahlausschusses hat das Studierendenparlament beschlossen, die Arbeit der Wahlhelfer*innen mit einer Aufwandsentschädigung von 15€ für eine Zweistundenschicht zu entlohnen. Dadurch konnte zum einen sichergestellt werden, dass sämtliche Stände besetzt werden und zum anderen die Öffnungszeiten aller Stände um zwei Stunden verlängert werden. In der gesamten Woche konnte an den Campus AR, H, PB, US und ENC durchgängig von 10 bis 16 Uhr gewählt werden. Vereinzelt gab es Unterbrechungen durch verspätete Wahlhelfer*innen oder kurze Pausen. Häufig konnten Mitglieder des Wahlausschusses bei Verspätungen aushelfen.

Die Wahlhelfer*innen wurden an zwei alternativen Terminen im Vorfeld der Wahlen eingewiesen. Diese Einweisung sollte zunächst obligatorisch erfolgen, musste jedoch auf Grund der kurzfristigen Bekanntgabe freigestellt werden. Eine Einweisung erfolgte zudem durch ein Info-Papier des Wahlausschusses sowie an den Ständen vor Ort.

Die Urnen und Wahlkabinen wurden durch die Universitätsverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Urnen wurden vor Beginn der Wahl durch den Wahlausschuss kontrolliert und verschlossen.

Sämtliche Wahlstände wurden täglich durch den Wahlausschuss auf- und abgebaut. Die Urnen sowie die Notebooks und die Stimmzettel wurden in Räumen der Universitätsverwaltung zwischengelagert. Der Wahlausschuss wurde äußerst kurzfristig darüber informiert, dass die Hausmeisterin am Campus ENC in der Wahlwoche im Urlaub ist. Daher mussten die Utensilien des Wahlstands ENC in einem privaten PKW des Wahlausschusses zwischengelagert werden.

Die Stimmzettel der Briefwahl wurden auf Grund der geringen Zahl mit den Stimmzetteln der Urnen AR-HB vermischt, um Rückschlüsse auf die Wähler*innen zu vermeiden.

Angetretene Listen:

StuPa

- Fak4StuPa
- gaW – grün alternatives Wahlbündnis
- GLL – GesamtLinkeListe
- JU Hochschulgruppe
- Juso HSG
- Liberale Hochschulgruppe
- SDS.Die Linke

FSRe

- FSR Architektur & Städtebau
 - FSR Architektur
- FSR Bauingenieurwesen
 - FSR Bau
- FSR Chemie-Biologie
 - FSR Chemie-Biologie
- FSR Elektrotechnik & Informatik
 - FSR eti
- FSR GG LABAMA
 - FSR GG LABAMA
- FSR Lehramt GHR
 - FSR GHR
- FSR Mathematik
 - Fachschaftsrat Mathe
- FSR Maschinenbau
 - Fachschaftsrat MB
- FSR Physik
 - Fachschaftsrat Physik
- FSR Soziale Arbeit
 - FSR BASA BiSo
- FSR Wirtschaftswissenschaften, -Informatik & -Recht
 - FSR WIR

4. Wahlbeteiligung

18.277 Studierende waren wahlberechtigt, 1556 Personen haben ihre Stimme abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 8,51 %.

Wahlbeteiligung innerhalb der Fakultäten gemessen an ihrer jeweiligen Größe:

Fakultät I:	9,71 %	(611 Stimmen bei 6294 Wahlberechtigten)
Fakultät II:	11,09 %	(237 Stimmen bei 2137 Wahlberechtigten)
Fakultät III:	5,76 %	(268 Stimmen bei 4651 Wahlberechtigten)
Fakultät IV:	8,47 %	(440 Stimmen bei 5195 Wahlberechtigten)

5. Wahlergebnis StuPa-Wahl

Verteilung der Sitze (insg. 25):

Fak4StuPa:	3 Sitze
gaW – grün alternatives Wahlbündnis:	3 Sitze
SDS.Die Linke:	2 Sitze
GLL – GesamtLinkeListe:	4 Sitze
JU Hochschulgruppe:	6 Sitze
Juso HSG:	5 Sitze
Liberale Hochschulgruppe:	2 Sitze

Ergebnisse im Einzelnen sowie gewählte Personen:

(grün = direktes Mandat; gelb = indirektes Mandat)

Fak4StuPa			292
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Andreas Beutler	4	99
2.	Fabian Smeets	1	43
3.	Sarah Wessel	1	42
4.	Marcel Mais	4	77
5.	Tobias Becker	4	57
6.	Antonia Vitt	4	61
7.	Jonas Pöhler	3	21
8.	Timo Mader	4	26
9.	Florian Otto	4	87
10.	Moritz Porst	4	52

gaW – grün alternatives Wahlbündnis			387
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Vera Fengler	2	128
2.	Jonas Meiners	2	84
3.	Kathrin Wagner	1	106
4.	Tobias Holzhauer	1	107
5.	Svenja Höfler	1	98
6.	Marcus Rommel	1	75
7.	Tobias Maiwald	3	76
8.	Thomas Träger	1	10
9.	Majdi Bido	3	43

GLL - GesamtLinkeListe			475
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Janine Wetzel	1	101
2.	Jannick Leseberg	2	57
3.	Natalie Morell	2/3	106
4.	Helen Schneider	2	53
5.	Viktoria Hauk	4	53
6.	Katja Zimmer	1	20
7.	Alexandru Buta	4	48
8.	Laura Seelig	3	23
9.	David Bellmann	2	31
10.	Henrike Wiegel	1	44
11.	Janik Schulze-Eckel	3	52
12.	Kevin Rösch	3	26
13.	Jacob Pfeifer	1	117

JU Hochschulgruppe			595
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Christian Vogt	3	147
2.	Anastasia Nomerowskaja	3	119
3.	Sebastian Kögel	1	86
4.	Max Kohl	4	68
5.	Kathlen König	1	87
6.	Gökhan Güngör	3	93
7.	Caroline Cont	3	33
8.	Helena Baumann	4	151
9.	Jan Vincent Wittek	3	43
10.	Melanie Hoffmann	3	55
11.	Maximilian Eckhardt	1	58
12.	Oliver Wurmbach	1	43
13.	Miriam Holtkamp	1	19
14.	Tobias Vente	4	36
15.	Elena Sophia Kretzer	1	29
16.	Simon Rosenbauer	1	29
17.	Christian Thielsch	2	21
18.	Alexander Patt	3	23
19.	Willis Muganda	4	50
20.	Vola Fanjananahary	4	13
21.	Carlos Guel-Vega	3	32

Juso HSG			416
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Marielena Scheffler	1	163
2.	Vanessa Schmidt	1	110
3.	Marie Kirschstein	1	74
4.	Jannik Weth	1	87
5.	Jonathan Konzelmann	3	46
6.	Jessica Gröber	2	51
7.	Aaron Sayko	1	29
8.	Jonas Vollert	1	130
9.	Sebastian Mack	1	95
10.	Christopher Weingart	1	113
11.	Binnur Fidan	3	62
12.	Fabiola Ricciardi	1	13
13.	Stella Pfiffer	1	62

Liberaler Hochschulgruppe			217
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Timo Alexander Trill	3	49
2.	Jenny Sting	2	39
3.	Joshua Fuhrmann	4	119
4.	Georg Siedl	3	35
5.	Eric Schell	3	37
6.	Louis Leonard Roth	4	23
7.	Eric Quast	1	23
8.	Luca Bramhoff	1	12
9.	Henning Schütz	1	5
10.	Max Heusinger von Waldegg	3	7
11.	Andreas Krischer	3	8
12.	Julian Mons	1	6
13.	Jens Borgemeister	4	39

SDS.Die Linke			182
Nr.	Name	Fakultät	Stimmen
1.	Alexander Steltenkamp	4	103
2.	Lara Velasquez Zuniga	1	79
3.	Lena Jülicher	2	51
4.	Flamur Hashani	4	38
5.	Samira Dwilling	2	40
6.	Sebastian Taugerbeck	3	38
7.	Franziska Kasüske	2	25

Enthaltungen: 406
Ungültig: 23

6. Wahlergebnisse FSR-Wahlen

FSR Architektur & Städtebau

Nr.	Name	Stimmen
1.	Mustafa Arduc	6
2.	Michelle Smuda	2
3.	Tugkan Demirci	4
4.	Egzon Haklaj	4
5.	Selin Ditsch	9
6.	Adrian Mustafa Dzekovic	1
7.	Mahmud Mohammed	3
8.	Prince Forson Laryea	4
9.	Katrin Schitschanin	1
10.	Rea Hajredinaj	1
11.	Marc Malinowski	2
12.	Katrin Birlenbach	4
13.	Patricia Huperz	1
14.	Tom Janus	2
15.	Nur Peksoz	1

Enthaltungen: 0

Ungültig: 0

FSR Bauingenieurwesen

Nr.	Name	Stimmen
1.	Marvin Fries	2
2.	Maximilian Halfar-Arnold	2
3.	David Latour	8
4.	Caroline Zöllner	6
5.	Anna Schäfer	2
6.	Lea Eisel	3
7.	Laura Edelmann	3
8.	Sophie Dott	7
9.	Helena Baumann	5
10.	Bianca Dickel	6
11.	Julian Trapp	2
12.	Christoph Bös	6

Enthaltungen: 1

Ungültig: 0

FSR Soziale Arbeit

Nr.	Name	Stimmen
1.	Christina Schürle	22
2.	Tim Elze	10
3.	Diana Anna Simons	6
4.	Franziska Kasüske	25
5.	Jan Mersch	7
6.	Max Handeck	14
7.	Mehmet Aydin	13
8.	Christian Plümacher	13
9.	Matthias Gründig	6

Enthaltungen: 18

Ungültig: 0

FSR Chemie-Biologie

Nr.	Name	Stimmen
1.	Sören Steup	5
2.	Michael Greiter	5
3.	Désirée Anna-Maria Schütz	5
4.	Kay Maximilian Schneider	10
5.	Renée Sophie Hoffmann	2
6.	Benedikt Neugum	3
7.	Lars Wilm Setz	4
8.	Jens Michael Wilbert	8

Enthaltungen: 3

Ungültig: 0

FSR GG LABAMA

Nr.	Name	Stimmen
1.	Jacob Pfeifer	113
2.	Helen Schneider	52
3.	Alexandru Buta	21
4.	Julia Handschuh	35
5.	Alexander Hellmann	35
6.	Ricarda Huber	24
7.	Alexander Martin	24
8.	Magdalena Bojahr	18
9.	Malte Niessing	42

10.	Janine Wetzel	61
11.	Janina Maletz	24

Enthaltungen: 150
Ungültig: 8

FSR Lehramt GHR

Nr.	Name	Stimmen
1.	Alina Biermann	26
2.	Sheeraly Kremer	5
3.	Adrian Herrmann	17
4.	Helena Nowoczin	22
5.	Carolin Walter	28
6.	Lisa Meyer zu Rheda	19

Enthaltungen: 42
Ungültig: 0

FSR Elektrotechnik

Nr.	Name	Stimmen
1.	Michael Muschalla	23
2.	Alexander Gohlke	26
3.	Dennis Neumann	29

Enthaltungen: 24
Ungültig: 4

FSR Maschinenbau

Nr.	Name	Stimmen
1.	Ahmad Ismail	9
2.	Abdülkadir Kara	2
3.	Seda Yilmaz	3
4.	Anna Mjasnikow	13
5.	Patrick Damian Szostak	8
6.	Evstathios Duong	3
7.	Sahar Diraoui	6
8.	Cong Duc Vu	4
9.	Emre Anil Yazicioglu	20
10.	Kenin Esin	3
11.	Sabit Celebi	6

12.	Zafer Cankurtaran	4
-----	-------------------	---

Enthaltungen: 19

Ungültig: 1

FSR Physik

Nr.	Name	Stimmen
1.	Martin Wrobel	8
2.	Dominik Utsch	8
3.	Ercan Kahraman	3
4.	Anastasia Bousmelev	12
5.	Dennis Heinemann	3
6.	Jens Borgemeister	8
7.	Jörg Germeroth	7
8.	Matthias Braun	3

Enthaltungen: 0

Ungültig: 0

Wegen Stimmgleichheit wurden die letzten zwei der sieben Sitze per Losentscheid bestimmt. Gewählt sind, neben den fünf stimmhöchsten Kandidierenden, Ercan Kahraman und Matthias Braun. Entschieden durch den Wahlausschuss in seiner Sitzung am 02.07.18.

FSR Mathematik

Nr.	Name	Stimmen
1.	Christian Raupach	26
2.	Heiko Wirths	5
3.	Lovis Wagner	5
4.	Daniel Sturm	14
5.	Timo Mader	1
6.	Sümeyra Tercan	9
7.	Alexandra Schmidt	12
8.	Marcel Mais	4

Enthaltungen: 0

Ungültig: 0

FSR Wirtschaftswissenschaften, -Informatik & -Recht

Nr.	Name	Stimmen
1.	Biyng Chung	9
2.	Yasemin Özkanli	7

3.	Lisa Schneider	16
4.	Jean-Philipp Siegers	3
5.	Tyll Selhorst	6
6.	Esther Claude Simon	2
7.	Gülizar Yildiz	2
8.	Michelle Mehlmann	5
9.	Erkan Eldes	5
10.	Lorena Thiele	8
11.	Jana Riehl	7
12.	Miriam Braunschweig	10
13.	Jean Windiks	1
14.	Marvin Hodde	6
15.	Lukas Tempels	9
16.	Dersim Toprak	9
17.	Anna Veretennikova	1
18.	Fabian Grothe	19
19.	Meryem El Ossman	2
20.	Onur Kizilocak	4
21.	Christopher Herchen	5
22.	Manon Käthner	2
23.	Lars Scholz	4
24.	Carl Sabel	4
25.	Anastasia Nomerowskaja	15
26.	Melina Fischbach	9
27.	Pia Hager	5
28.	Julie Quervel	1
29.	Suayip Cayir	4
30.	Berkan Alacam	1
31.	Jonas Greis	7
32.	Niclas Kessel	11
33.	Melina Dohmen	3
34.	Aylin Falken	5
35.	Julian Rössel	3

Enthaltungen: 62

Ungültig: 7

7. Empfehlungen

Da der Wahlausschuss in jedem Jahr neu gewählt wird, findet keine unmittelbare Wissensweitergabe von Wahlausschuss zu Wahlausschuss statt. Die Wahlprotokolle können zur Orientierung dienen, sind aber als „Anleitung“ unzulänglich. Der AstA sollte eine Art To-Do Liste auf Basis der letzten Wahlprotokolle erstellen und durch eigenes Wissen ergänzen. Auf diese Weise sind Fehler in der Zukunft zu vermeiden. Dieses Arbeitspapier könnte durch den jeweiligen Wahlausschuss in der Zukunft aktualisiert werden.

Darüber hinaus halten wir es für sinnvoll, dass der AstA in den kommenden Monaten in Zusammenarbeit mit dem ZIMT und dem Datenschutzbeauftragten der Universität ein stabiles System für den zeitgleichen Zugriff der Wahlstände auf das Wähler*innenverzeichnis entwickelt. Auf diese Weise reicht ein Ausweisen der Wähler*innen am Wahlstand mit wahlweise Studierendenausweis, Semesterticket oder Studienbescheinigung. Im vergangenen Jahr gab es eine Lösung die nach Informationen des Wahlausschusses nicht vollumfänglich funktioniert hat¹. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die entsprechende Expertise in zukünftigen Wahlausschüssen vorhanden ist, weshalb das System durch den AstA erarbeitet werden soll.

Alternativ oder ergänzend sollten Möglichkeiten für eine komplette Online-Wahl ausgelotet werden. Einige Universitäten nutzen bereits Systeme bei denen unter anderem die Anonymität der Wähler*innen gewahrt ist. Eine Online-Lösung könnte auch für die akademischen Gremien interessant sein, eine Kooperation mit der Uni wäre also denkbar.

Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer*innen hat sich bewährt. Es wäre darüber nachzudenken, ob die AE für Wahlhelfer*innen in der Wahlordnung festgeschrieben wird.

Gleiches gilt für die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Wahlausschusses. Es ist äußerst unangenehm für die Mitglieder des Wahlausschusses, dass sie ihre AE derzeit selbst festlegen und im StuPa beantragen müssen. Der Wahlausschuss ist sich zudem einig, dass die*der Wahlleiter*in sowie die*der Stellvertreter*in qua Amt einen höheren Arbeitsaufwand haben, was sich auch in der Aufwandsentschädigung widerspiegeln sollte.

Der Wahlausschuss konnte viele International Students als Wahlhelfer*innen gewinnen. Während es auf der einen Seite zu begrüßen war, dass auf diese Weise viele Internationals Einblick in die Wahlen und damit auch häufig den ersten Kontakt zu Strukturen der VS hatten, so schwierig gestalteten sich die Sprachbarrieren insbesondere bei der Auszählung. Bewährt haben sich im Laufe des Abends Teams, bei denen zumindest eine Person der deutschen Sprache mächtig war. So konnte sich untereinander besser geholfen werden und es konnte sichergestellt werden, dass den Anweisungen des Wahlausschusses Folge geleistet wurde.

Die AFsK sollte die Wahlordnung der Fachschaftsräte um die jeweilige Anzahl der möglichen FSR-Mitglieder der einzelnen Fachschaften ergänzen und dem StuPa zum Beschluss vorlegen.

Für jeden Stimmzettel sollte ein Musterexemplar mit fiktiven Namen angefertigt werden, das die Anzahl der zu setzenden Kreuze und damit den Wahlvorgang visualisiert, da einige Stimmzettel mit zu vielen Kreuzen aufgetreten sind.

Die auf den Stimmzetteln aufgedruckte deutsche Instruktion, wie viele Stimmen zu verteilen sind, sollte zusätzlich in englischer Sprache verfasst werden, um englischsprachigen Studierenden das Verständnis der Wahlprozedur zu erleichtern.

¹ Der Verantwortliche für das Programm hat nach der ersten Veröffentlichung des Protokolls darauf hingewiesen, dass sein Programm durchaus stabil funktioniert hätte.

Den Pförtner*innen der jeweiligen Campus sollte vor Beginn der Wahlwoche eine Liste mit den Namen der Wahlausschussmitglieder zugesendet werden, damit deren Zuständigkeit belegt ist.

Für die Bekanntmachung der Wahlen sollte auch der Kontakt zur Pressestelle der Uni gesucht werden, um beispielsweise einen Hinweis auf der Uni Homepage zu finden.

Die Einweisung der Wahlhelfer*innen sollte obligatorisch sein und bereits vor der Wahlwoche stattfinden.

8. Danksagung

Der Wahlausschuss bedankt sich bei allen Wahlhelfer*innen die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl und der Auszählung gesorgt haben. Dank gilt auch dem AStA für das Bereitstellen seiner Infrastruktur und der Organisation der Verpflegung für die Auszählung. Besonderer Dank gilt den Mitarbeiter*innen der Verwaltung, welche uns beim sicheren verschließen der Wahlstände behilflich waren.

9. Anfechtung

Das vorläufige Wahlergebnis ist hiermit offiziell bekanntgegeben. Die Anfechtungsfrist endet am 10.07.18 um 23:59 Uhr

gez.

Julian Hopmann, Wahlleiter

Hannah Vogel, Stellv. Wahlleiterin